

Niederschrift

über die 9. Sitzung des Museumsausschusses Ahorn
(öffentlicher Teil) am Dienstag, 09.12.2025, 09:00 Uhr,
im Landratsamt Coburg, Lauterer Straße 60, 96450 Coburg, Sitzungsraum 142

Zahl der Mitglieder : 7

Anwesend

Vorsitzender

Sebastian Straubel, 96486 Lautertal

aus der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN (GRÜNE)

Bernd Lauterbach, 96242 Sonnefeld

Weitere Mitglieder

Udo Bohl, 96482 Ahorn

Martin Finzel, 96482 Ahorn

Silvia Finzel, 96482 Ahorn

Rainer Scholz, 96482 Ahorn

aus der Verwaltung

Yvonne Spindler, Geschäftsführerin

nicht anwesend

aus der Fraktion der CSU/LV:

Wolfgang Schultheiß, 96269 Großheirath

Tagesordnung:**Öffentliche Sitzung**

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Bekanntgabe der Stimmenzahl
5. Bekanntgabe der vom Landrat aufgrund des Art. 34 Abs. 3 LKrO seit der letzten Sitzung getroffenen dringlichen Anordnungen und der zwischenzeitlich besorgten unaufschiebbaren Geschäfte
6. Sonstige amtliche Mitteilungen
Berichterstattung TOP Ö1 bis Ö6: Vorsitzender
7. Überblick über die Haushaltslage des Zweckverbandes Museen im Coburger Land
8. Investitionen und Projekte;
Gesamtüberblick
9. Anpassung der Museumsgebühren
Vorlage: 232/2025
10. Architektenwettbewerb Doppelscheune;
Barrierefreiheit und Konzepterarbeitung
Vorlage: 234/2025
11. Anbindung der Pellet-Heizung an die Doppelscheune
Vorlage: 233/2025
12. Vorberatung Haushalt 2026;
UA 3210, 3211, 3212
Vorlage: 190/2025
Berichterstattung zu TOP Ö7 bis Ö12: Yvonne Spindler
13. Anfragen

Zu Ö 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 09:00 Uhr.

Die Sitzung findet als gemeinsame Sitzung mit dem Museumsausschuss Neustadt statt.

Zu Ö 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Mitglieder des Museumsausschusses Ahorn unter dem 01.12.2025 ordnungsgemäß zur heutigen Sitzung geladen wurden.

Zu Ö 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Er stellt weiter fest, dass zu Beginn der Sitzung außer dem Vorsitzenden fünf Ausschussmitglieder anwesend sind; der Ausschuss ist somit beschlussfähig.

Zu Ö 4 Bekanntgabe der Stimmenzahl

Die anwesende Stimmenzahl beträgt 8 Stimmen.

Zu Ö 5 Bekanntgabe der vom Landrat aufgrund des Art. 34 Abs. 3 LKrO seit der letzten Sitzung getroffenen dringlichen Anordnungen und der zwischenzeitlich besorgten unaufschiebbaren Geschäfte

entfällt

Zu Ö 6 Sonstige amtliche Mitteilungen

entfällt

Zu Ö 7 Überblick über die Haushaltslage des Zweckverbandes Museen im Coburger Land**Sachverhalt**

Die Haushaltsplanung 2026 zeigt, dass ein „Weiter-so“ für den Zweckverband Museen nicht möglich ist. Trotz hoher Aktivität und positiver Entwicklungen in beiden Museen stehen steigende Personal- und Betriebskosten begrenzten Einnahmemöglichkeiten gegenüber. Die Eigenmittel der Museen bleiben strukturell gering, sodass die öffentliche Finanzierung weiterhin unverzichtbar ist. Rücklagen wurden in den vergangenen Jahren teilweise zur Deckung des Verwaltungshaushalts genutzt; ein nachhaltiger Sparkurs ist daher notwendig.

Für 2026 wurde ein deutlich restriktiver Haushalt aufgestellt. Einsparungen erfolgen u. a. durch den Verzicht bei Personalkosten durch Einsparung von Minijobs sowie dadurch, dass befristete Verträge nicht verlängert werden, Kürzungen im Marketing, Reduzierungen bei Versicherungsleistungen sowie bei kleineren Budgetposten. Gleichzeitig werden Einnahmen durch moderat erhöhte Gebühren, stärkere Eigenleistungen in der Museumspädagogik, intensivere Fördermittelakquise, Sponsoring sowie Optimierungen im Museumsshop gesteigert. Eine wichtige Unterstützung erhält das Museum Neustadt durch eine Förderung der Stiftung Seibold in Höhe von 60.000 €.

Die Rücklagen (Stand 10.11.2025) betragen rund 446.600 € für Ahorn und 295.700 € für Neustadt. Investitionen sind grundsätzlich weiterhin möglich, sollen jedoch möglichst mit hoher Förderquote umgesetzt werden. Zudem wurde die Zweckbindung von 250.000 € Rücklagen der Stadt Neustadt für die Dachsanierung aufgehoben, wobei die Mittel weiterhin ausschließlich für Instandhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen am Museum der Deutschen Spielzeugindustrie verwendet werden dürfen.

Ziel für 2026 ist die Erarbeitung tragfähiger Museumskonzepte für beide Häuser mit besonderem Fokus auf langfristige Finanzierbarkeit. Zudem soll geprüft werden, ob die stark gestrafften Verwaltungshaushalte praktikabel sind. Beide Museen leisten trotz begrenzter Ressourcen wichtige kulturelle und bildungspolitische Arbeit für die Region.

**Zu Ö 8 Investitionen und Projekte;
Gesamtüberblick**

Gerätemuseum, Ahorn

Investitionen mittelfristig	
Sanierung und Umbau der Doppelscheune nach Museumskonzept	Keine Kostenschätzung; in Haushalt 2026: Architektenwettbewerb
Barrierefreiheit	Keine Kostenschätzung
Erneuerung der Ausstellung schrittweise nach Museumskonzept	Keine Kostenschätzung
Schädlingsbehandlung der Sammlung	150.000 € für Gesamtbehandlung
Anbindung der Heizung Schäferwohnhaus an Doppelscheune	10.000 €

Museum der Dt. Spielzeugindustrie, Neustadt b. Coburg

Künftig absehbare Investitionen	
Erneuerung des Aufzugs (gesetzliche Standards; Erhaltung der Betriebsfähigkeit)	37.000 € (Angebote Fa. Schmidt & Sohn)
Investitionen in Brandschutz	Noch nicht absehbar; Begehung mit Sachverständigen angefragt; in HH 2026 eingeplant mit 30.000 €
Umstellung der Beleuchtung auf LED-Strahler	ca. 30.000 € – 50.000 €
Sanierung Eingang/Barrierefreiheit	Grobe Schätzung 300.000 € im Haushalt 2026: 15.000 € für Konzepterstellung
Erneuerung der Dauerausstellung (aktueller Stand: 1980er Jahre) nach Museumskonzept	1.000 € – 4.000 € pro qm Ausstellungsfläche; Schätzung Landesstelle für nichtstaatliche Museen
Sanierung Dach	min. 500.000 € (Schätzung)
Sanierung Fassade	k. A.
Einrichtung und Betrieb Depot	k. A.
Sanierung Teppich EG	20.000 €
Aufarbeitung Trachtenpuppensammlung	k. A.

Zu Ö 9 Anpassung der Benutzungs-, Leistungs- und Eintrittsentgelte

Sachverhalt

1. Anlass und Ziel

Aufgrund steigender Betriebs- und Programmkosten benötigen die Museen des ZVM zusätzliche Einnahmen. Die Gebühren sollen marktgerecht angepasst werden, gleichzeitig bleibt der Anspruch bestehen, die Museen als Bildungsorte für alle zu erhalten und sozialverträgliche Zugänge sicherzustellen.

2. Umfang der Gebührenanpassung

Für beide Museen sollen – jeweils getrennt, aber mit Orientierung aneinander – die Gebühren ab dem 01.01.2026 angepasst werden. Dies umfasst:

- Eintrittspreise
- Tickets für Veranstaltungen
- museumspädagogische Angebote
- Standgebühren bei Märkten
- Verkaufspreise für Speisen und Getränke bei Veranstaltungen
- Prüfung und Anpassung weiterer Gebühren bei Bedarf

Die Verwaltung orientiert sich dabei an marktüblichen Preisen und den realen Kosten.

3. Auswirkungen

Die Anpassungen verbessern die Finanzierung der Museen und sichern den Fortbestand qualitätsvoller Kultur- und Bildungsangebote. Sozial gestaffelte oder ermäßigte Angebote bleiben bestehen.

Beschluss

1. Die Gebühren in den genannten Bereichen werden moderat und marktgerecht angehoben.
2. Sozialverträgliche Zugangsregelungen sind sicherzustellen.
3. Die Anpassung erfolgt zum 01.01.2026.

einstimmig

Zu Ö 10 Architektenwettbewerb Doppelscheune; Barrierefreiheit und Konzepterarbeitung

Sachverhalt

Die Doppelscheune des Museums Ahorn wird für museumspädagogische Angebote, Veranstaltungen sowie interne Sitzungen und Besprechungen genutzt. Der Zugang ist auch aus Brandschutzgründen derzeit nur eingeschränkt möglich. Im Obergeschoss befindet sich die Bibliothek mit Schäferei-Archiv. Diese ist nicht öffentlich zugänglich. Das Gebäude ist nicht barrierefrei – insbesondere Toiletten und Zugänge erfüllen die Anforderungen nicht.

Im Rahmen eines bereits in der Vergangenheit diskutierten Architektenwettbewerbs soll die Doppelscheune 2026 erneut betrachtet werden. Ziel ist ein Konzeptentwurf mit starkem Bezug zur Barrierefreiheit, die für das gesamte Museum entwickelt werden soll.

Vorgehensweise:

- Beschränkter Architektenwettbewerb mit drei Architekten
- Vorschläge der Architekten durch: Landkreis Coburg, Gemeinde Ahorn, Stadt Neustadt b. Coburg
- Bewertung der Entwürfe unter besonderer Berücksichtigung von:
 - Barrierefreiheit
 - Nutzungsflexibilität
 - Brandschutzanforderungen
 - Wirtschaftlichkeit und Umsetzbarkeit

Beschluss

Durchführung des beschränkten Architektenwettbewerbs im Jahr 2026.

Vorlage der Wettbewerbsergebnisse an den Museumsausschuss Ahorn bzw. die Verbandsversammlung.

Prüfung der Entwürfe auf Umsetzbarkeit, Kostenrahmen und Fördermöglichkeiten.

Nach Entscheidung über einen Gewinnerarchitekten wird das weitere Vorgehen für eine Umsetzung beschlossen.

einstimmig

Zu Ö 11 Anbindung der Pellet-Heizung an die Doppelscheune

Sachverhalt

Im Rahmen der Heizungserneuerung 2025 im Schäferwohnhaus Ahorn wurde eine Leitung zur bisher separat mit Gas beheizten Doppelscheune gefunden. Diese Leitung wurde erfolgreich getestet und funktioniert. Die bestehende Pellet-Heizung im Schäferwohnhaus kann mit vergleichsweise geringen Anpassungen erweitert werden, sodass sie alle Gebäude des Museumsgeländes (Schäferwohnhaus, Doppelscheune, Temperierung Museum) versorgt.

Vorteile:

- Einsparung von Wartungs- und Betriebskosten durch Zusammenlegung der Heizsysteme
- Günstigere Energiequelle: Pellets statt Gas
- Investition: ca. 10.000 €
- Fördermöglichkeiten: ca. 30 % durch BAFA

Beschluss

Die Umsetzung der Heizungsanbindung der Doppelscheune an die bestehende Pellet-Heizung (wie oben beschrieben) wird beschlossen.

Die Kosten in Höhe von 10.000 € sind im Haushalt 2026 einzuplanen.

einstimmig

Zu Ö 12 Vorberatung Haushalt 2026;
UA 3210, 3211, 3212

Sachverhalt

Gemäß § 12 der Verbandssatzung des Zweckverbands Museen im Coburger Land sind die Unterabschnitte der jeweiligen Museen in den Museumsausschüssen vorzubereiten.

Gemäß § 2 ff KommHV sind die zu beschließende Haushaltssatzung, der Haushaltsplan sowie der Stellenplan für den Zweckverband Museen im Coburger Land beigefügt.

Im Haushaltsjahr 2026 ist nicht geplant, neue Schulden aufzunehmen.
Der Zweckverband Museen im Coburger Land ist derzeit schuldenfrei.

Beschluss

Die Unterabschnitte 3210, 3211 und 3212 des als Anlage beigefügten Haushaltsplans 2026 werden festgesetzt.

Die Anlagen sind Bestandteil dieses Beschlusses.

einstimmig

Zu Ö 13 Anfragen

entfällt

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 09:55 Uhr.

Coburg, 12.03.2026

Vorsitzender

Geschäftsführerin

Sebastian Straubel
Verbandsvorsitzender

Yvonne Spindler